

Veröffentlichungen zum TUM-Jubiläum

Alumni der TUM

Bereits in den ersten Jahrzehnten nach ihrer Gründung brachte die TUM international berühmte Alumni hervor, so den herausragenden Erfinder Rudolf Diesel, den Wasserkraftpionier und Gründer des Deutschen Museums, Oskar von Miller, den Physiker und Strömungswissenschaftler Ludwig Prandtl und die Architekten Erich Mendelsohn und Sep Ruf. Als Wissenschaftler, Künstler, Manager, Unternehmer oder Politiker prägen die Absolventen und Absolventinnen der TUM im In- und Ausland die gesellschaftliche Entwicklung mit. 78 Biografien stehen stellvertretend für ihren beruflichen Erfolg in 150 Jahren TUM-Geschichte.



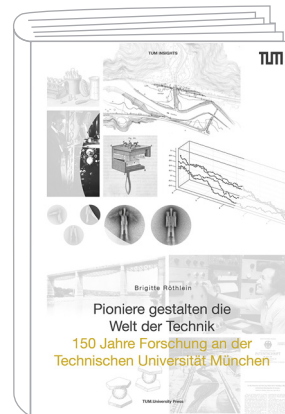
Martin Pabst: Alumni der TUM – Prägende Gestalter aus der Technischen Universität München

Verlag TUM.University Press
Hardcover, 544 Seiten, 29 Euro
ISBN: 978-3-95884-006-5

Erscheint voraussichtlich im Mai

Pioniere gestalten die Welt der Technik

Aus kleinsten Anfängen zu einer Universität von Weltgeltung – die TUM blickt auf eine Erfolgsgeschichte ohnegleichen zurück. Dahinter stecken Menschen, die hier studiert, geforscht und gelehrt haben. Berühmtheiten sind darunter wie Rudolf Diesel, Carl von Linde und Rudolf Mößbauer, aber auch Forscher, deren Namen weniger bekannt sind, die jedoch mit ihrer Arbeit die Welt veränderten: Sie haben Programmiersprachen erfunden, Gletscher vermessen, Gesichter rekonstruiert, Satelliten ausgerüstet, Elementarteilchen erforscht, Wolkenkratzer gebaut und vieles mehr.



Brigitte Röthlein: Pioniere gestalten die Welt der Technik – 150 Jahre Forschung an der Technischen Universität München

Verlag TUM.University Press
Hardcover, 520 Seiten, 29 Euro
ISBN: 978-3-95884-003-4

Köpfe der TUM

Seit ihrer Gründung wird die TUM von genialen Entdeckern und Erfindern geprägt. In 150 Jahren Spitzenwissenschaft haben Persönlichkeiten wie die Chemie-Nobelpreisträger Hans Fischer und Ernst Otto Fischer, der Physik-Nobelpreisträger Rudolf Mößbauer, die Architekten Friedrich von Thiersch und Theodor Fischer und die Ingenieure Karl Max von Bauernfeind, Carl von Linde, Hans Piloty, Max Kneißl, Wilhelm Nußelt und Ernst Schmidt ihre Universität zu einer heute weltweit beachteten Lehr- und Forschungsstätte mit besonderem Profil gemacht. Biografische Porträts präsentieren 54 herausragende Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen aus allen Fakultäten.



Martin Pabst: Köpfe der TUM – Geniale Entdecker und Erfinder aus der Technischen Universität München

Verlag TUM.University Press
Hardcover, 380 Seiten, 25 Euro
ISBN: 978-3-95884-000-3

Die Technische Hochschule München im Nationalsozialismus

Der NS-Staat bedurfte zur Durchsetzung seiner Ziele nicht nur militärischer und industrieller, sondern auch wissenschaftlicher Ressourcen. Die Natur- und Technikwissenschaften und die zehn Technischen Hochschulen im Deutschen Reich waren deshalb ein konstitutiver Teil des nationalsozialistischen Systems. Mit bislang unbekanntem Bild- und Archivmaterial dokumentiert die Publikation die Geschichte der Technischen Hochschule München (heute Technische Universität) im Nationalsozialismus. Der Blick richtet sich auf die personellen, ideologischen und institutionellen Veränderungen sowie die Indienstrahmung der Hochschule für die Vorbereitung und Durchführung des Kriegs. Die Vertreibung jüdischer und politisch missliebiger Hochschullehrer und die Aberkennung von Dokortiteln sind ebenso Thema wie die Anpassung und Selbstmobilisierung von Professoren im NS-Regime. Im Zentrum stehen dabei die Ideologisierung und Militarisierung der ganzen Hochschule, die 1943 zum »Kriegsmusterbetrieb« ernannt wurde, und die Entwicklung von Lehre und Forschung an den einzelnen Fakultäten. In einem Ausblick werden die Phase der Entnazifizierung und der Umgang der Hochschule mit ihrer nationalsozialistischen Vergangenheit nach 1945 betrachtet.



Wolfgang A. Herrmann, Winfried Nerdinger (Hrsg.): *Die Technische Hochschule München im Nationalsozialismus*

Verlag TUM.University Press
Hardcover, ca. 300 Seiten, 34 Euro
ISBN: 978-3-95884-008-9

Erscheint zur Eröffnung der gleichnamigen Ausstellung im NS-Dokumentationszentrum am 17. Mai

Bauten + Kunst. Technische Universität München 1868–2018

Mit »Bauten + Kunst« liegt erstmals ein umfassender und reich bebildeter Überblick zur Baugeschichte der Technischen Universität München vor. Nach einer Darstellung der baulichen Entwicklung der einzelnen Standorte werden anhand ausgewählter Beispiele die Gebäude für Lehre und Forschung vorgestellt, daneben Reaktorgebäude, eine Brauerei und eine Klinikkirche. Mehr als 200 Werke renommierter Künstler gehören zu diesen Bauten, von denen viele von Professoren der Münchner Architekturfakultät geschaffen wurden. Zahlreiche Neuaufnahmen und Zeichnungen entfalten ein beeindruckendes Panorama einer lebendigen Bau- und Wissenschaftsgeschichte, die erstmals auch die Kunst der Hochschule in den Blick nimmt. Die vom Präsidenten der TUM, Prof. Wolfgang A. Herrmann, herausgegebene und von Irene Meissner vom Architekturmuseum der TUM bearbeitete Publikation mit Essays von Professoren und wissenschaftlichen Mitarbeitern der TUM sowie von mehreren Fachleuten ist ein Handbuch und Kompendium für alle, die sich für die TUM interessieren oder mit ihr verbunden sind.



Wolfgang A. Herrmann (Hrsg.), Irene Meissner (Bearbeitung): *Bauten + Kunst. Technische Universität München 1868–2018*

Verlag TUM.University Press
Hardcover, Leinen, im Schuber, Mappe mit Kunstrundgängen, 600 Seiten, 950 Abbildungen, 69 Euro
ISBN: 978-3-95884-005-8

TUM.University Press – Der neue Verlag der TUM

TUM.University Press ist der neue Verlag der TUM und unterstützt Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bei der Veröffentlichung ihrer Forschungsergebnisse. Zum Publikationsspektrum gehören Dissertationen, Tagungsbände und Lehrbücher aus allen an der TUM vertretenen Fachdisziplinen, auch interdisziplinären Projekten steht der Verlag offen. Neben den wissenschaftlichen Werken erscheinen Bücher, die einen klaren Bezug zur TUM und deren Geschichte aufweisen.

An den Bedürfnissen der wissenschaftlichen Gemeinschaft orientiert, können Bücher sowohl digital als auch gedruckt (Print on Demand/Auflagenproduktion) veröffentlicht werden. Der Verlag bietet

auch an, Open Access zu veröffentlichen, um Lesern weltweit einen barrierefreien Zugriff auf die Werke zu ermöglichen; Printtitel sind über den stationären und über den Online-Buchhandel zu beziehen. So wird eine breite Sichtbarkeit und Zitierbarkeit der Veröffentlichungen in der internationalen Forschungsgemeinschaft erreicht.

TUM.University Press ist ein Service der Universitätsbibliothek.
www.ub.tum.de/tumuniversitypress